

Verweigerung Verbeamtung auf Lebenszeit?

Beitrag von „J@nna“ vom 17. September 2018 01:14

Hi,

Ich hoffe, ich bin hier richtig und jemand kann mir hier helfen...

Mein Mann ist Sonderpädagoge an einer Hauptschule, seit November 2015 in der Probezeit und würde diese im November theoretisch beenden. In der Praxis wurde sie nun aufgrund von ca. 30 Krankheitstagen verlängert. Für uns nicht schön, aber wir akzeptieren es..was bleibt uns sonst übrig.

Der Grund für die Krankheitstage ist zwei Jahre alt, heißt Johanna und ist mit Vacterl-Assoziation auf die Welt gekommen. Vacterl ist ein Akronym für eine Häufung bestimmter Fehlbildungen. Zur Zeit kämpft sie sehr mit ihrer Lunge (chronisch lungenkrank, ähnlich Mukoviszidose), hat vor kurzem operativ einen neuen Daumen erhalten und wird wohl noch eine komplizierte Wirbelsäulen-OP durchstehen müssen. Sie hat Pflegegrad 2 und ist zu 70% schwerbehindert. Da sie einen Zwillingsbruder hat und wir keinen Familienanschluss im Umkreis von 450km haben, sind wir auch als Eltern aufeinander angewiesen, auch wenn ich so oft es geht wirklich versuche alles zu übernehmen.

Wir versuchen irgendwie alles unter einen Hut zu bekommen, stoßen aber mit den wenigen Kindkranktagen an unsere Grenzen.

Nun wurde vor kurzem in unserem näheren Umfeld geunkt (Lehrer im Freundeskreis), dass auch die Verbeamtung nach der Verlängerung der Probezeit verweigert werden könnte, da er so oft krank ist.

Stimmt das? Ist das wirklich möglich? Kann uns da jemand helfen? Gibt es vielleicht irgendeine Sonderregelung für pflegende Eltern chronisch kranker/ behinderter Kinder?

Vielen Dank schon einmal....!